

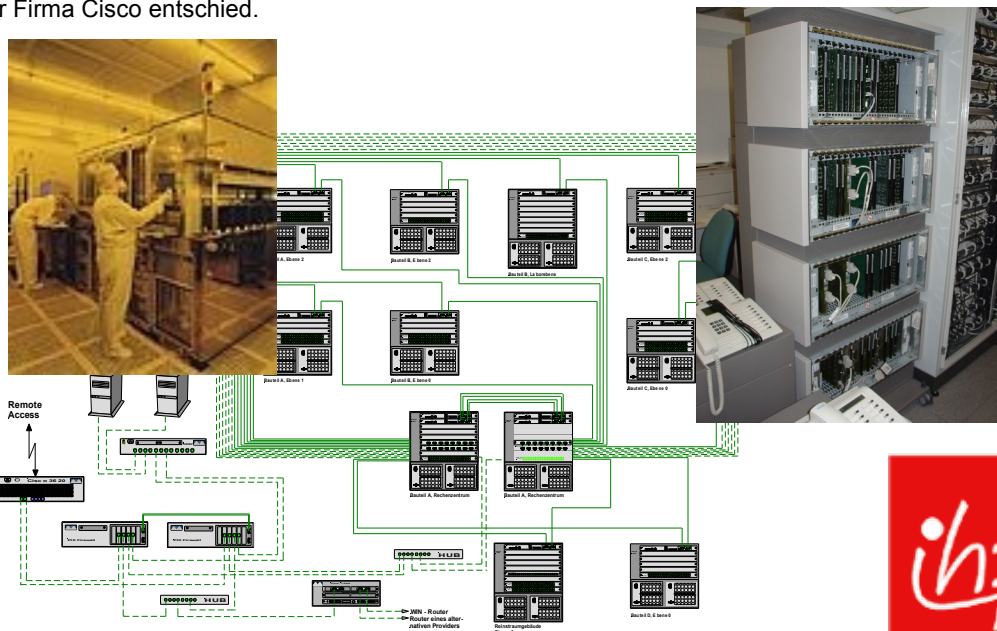
Der Neubau des Reinraumgebäudes zur Herstellung von Halbleiterchips sowie die angrenzenden Instituts- und Forschungsgebäude bedurften eines neuen, sicheren und leistungsstarken Netzes, welches den spezifischen Anforderungen der Produktion und der Forschung entspricht.

Neben der Gewährleistung der Geräte- und Betriebssicherheit wurden darüber hinaus sehr hohe Anforderungen an die Gewährleistung des Datenschutzes und der Datensicherheit innerhalb des LAN als auch im Rahmen des Virtuellen Privaten Netzwerkes (VPN) durch den Auftraggeber gestellt. Diese Anforderungen ergaben sich insbesondere aus den Kommunikationsbeziehungen zum Forschungspartner in den USA.

Darüber hinaus wurde sehr großer Wert auf die Effizienz der Netzsteuerung und des aktiven Audits gelegt. Eine Integration von Layer-4 Funktionalitäten musste vorhanden sein. Gleichzeitig sollte die Migration zu verzeichnisbasierender Netzsteuerung berücksichtigt werden.

Unser Büro wurde Anfang 1999 mit der Planung beauftragt. Im Ergebnis sehr gründlicher und umfangreicher Vorplanungen wurde die funktionelle und logische Struktur des Netzes gemeinsam mit dem Auftraggeber erarbeitet und bildete somit die Grundlage der weiteren Planungen.

Im Ergebnis einer funktionellen Ausschreibung wurden Produkte der Firmen Cisco und Lucent einem einmonatigen Anwendungstest unterzogen, wonach sich der Auftraggeber für eine Lösung mit Produkten der Firma Cisco entschied.



Gleichzeitig wurde durch unser Büro das TK-System geplant, welches hauptsächlich auf DECT-Technologie beruhte. Die Leistungen unseres Büros zum aktiven Datennetz sowie zur TK-System umfassten neben den Planungsleistungen auch die Bauüberwachung.

Nach der Fertigstellung des Gebäudes einschließlich der technischen Kommunikationseinrichtungen wurde unser Büro durch das IHP mit der Planung des Speichernetzwerkes, der Konferenztechnik sowie der Optimierung der Betriebsleistungen beauftragt.